

Universitätsbibliothek Paderborn

Widder die kelch Diebe

Bugenhagen, Johannes Wittemberg, 1532

VD16 B 9473

Nüchtern zum Sacrament gehen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34042

Die weil es nicht zu dieser sache gehoret/magftu lesen inn

meinem buche/aus den dreien Ordnungen etc.

Also sehet jr nus jr lieben Pfassensbas die Aposteln jnn der Tausse nichts gewandelt haben von dem sas in Christus besohlen hattes das jr nicht aus einem solchen Exempel dürsst vrsache suchen zu verbieten den Leven den Kelch und die leute darüber zu morden. Die Aposselhaben das Euangelion gepredigt darauss Teussten sie Ir versolget solch Apostolisch Euangelion und seid mörder.

Michtern zum Sacrament geben.

Item/3mm andern bringen bie Kelchdiebe noch eine Zistorien herfur und sprechen/ Das kan ja niemand vers neinen/das Chriftus feinen Jungern das Sacrament ba be gegeben/ba fie nu im Abendmal gegeffen hatten/ ben sie assen ja zuvor das Judische Osterlam Ond hat doch gleichwolbernach die Kirche folchs gewandelt, und das gegen verordenet und angenomen/ bas man nüchtern 3um Sacrament fol geben/ vnangeseben/ bas Chriffus bas widerspiel gehalten hat/vnd denen bas Sacrament gegebe/bie nicht nüchtern ware. Die Corinther/ wie pan lus schreibet/ habe es auch nicht nüchtern empfange. Tu gleich wie die heilige Kirche hie gewandelt hat die weis je Christi, und ist doch barüber tein haber worden/Ja die Lutherische haltens auch also/Also man die heilige Kirche (bie mutwilligen Pfaffen) die weise vom telche auch wandeln vir verbieten ben leven den felbigen zunes men vnangesehen bas es Chriftus geboten vn die erften Chriften also gehalten baben.

Antwort/ Dis stück und das ander broben gesaget/ Memlich/ das ein lebendiger leib on blut nicht sey/ist im Concilio Constantiensi zum scheine/ on schriffe und ans

6 berg

dere vrsachen, schlechts alleine furgewendet / vnd gar nichts anders/wie du lesen magst im Concilio / sessione decima tercia. On vmb solche losen blinden teidingen wil len haben sie alda verboten den Leyen den Relch/wider der Göttlichen Maiestet Christus besehl / sur welcher doch himel und erde erdieben solten. Ond haben auch als dageboten das man die menschen darüber morden solt die Christum ehren wöllen inn seinem besehl vnd nicht achten solche kinder teidingen und mutwillige Tyrans ney.

Man saget/das zu Costniz/da das Concilium geschalten ward/ein verstendiger man an die Kirchthüre ge schrieben hatte solche wort/Spiritussanctus Concilio Salutem/Curate negotium vestrum/vt possitis/nos alis js redus occupati nunc/vodis adesse non possumus/Vaslete. Alda sind gelerte leute gewesen/die das vnrecht wol gemercket haben/Aber gewalt gieng vber recht. So mus es gehen durch Gottes gerichte/wenn vns Gott straffen wil/wie wirs denn auch wol verdienen. Ach Got himelisscher vater sey gnedig vn gedenck nicht unser und and du angesangen hast/zu erretten deine armen gesangenen/Amen. Superdia eorum/qui te oderunt/ascendit semper.

Wolan / wir wöllen zur sachen greiffen / Ich habe meine tage inn so groffer sachen nicht gröffern mutwillen gespürt/wie inn diesem stücke. Ich meine der Teuffel sey selbs da Abt gewesen/Christus hat uns im legten Abent mal sein Sacrament besohlen un geboten/Temet/esset/Trincket alle draus/Solchs thut zu meinem gedechtnis/ bis zum Jüngsten tag/wie Paulus saget. Er hat uns nicht besohlen oder geboten/Temet das Sacrament nach der malzeit/Er hats uns auch nicht verboten und gesat/ Ir solt das Sacrament nicht nemen nach der malzeit/

geit/sondern er hats frey gelassen/Aber vom Kelche hat er warlich befohlen/ das die Christen trinden sollen zu seinem gedechtnis/ und gleuben das sie alda trinden sein wares blut. Wenn du nu das Sacrament nuchtern oder unnüchtern empsehest/ so thustunichts widder Christus

befehl benn er hat nichts dauon befohlen.

Wie wol ich straffen wolt einen/ ber aus eim muts willen/on redliche vrsache wolt thun/widder dieselsblis che gewonheit der Chrifte/die nuchtern zum Sacrament geben/zum ergernis ber andern/ Denn folche gewonheit geschicht nicht on vrsache/ wie es auch scheinet aus ber Epistel pauli an die Corinther. Widerumb wil ich auch nicht vom Sacrament bleiben/wenn ich eine Muschat obder der gleichen etwas geffen habe/odder getruncken/ wie denn etilche onuerstendige Pfaffen sich gefurchtet haben vnd in selbs und ander leuten daruber gewissen gemacht haben/on not/ Denn es ift ja nicht bie meinung Der rechten Chriften bas sie aus loblicher gewonheit vi altem gebrauch ffricke machen wollen bamit fie bie ges wiffen gefangen nemen/ Es were boch ja nichts anders/ denn ein jrrig gewiffen/ wenn jch omb einer Muschaten willen, bie mir Chriffus webber geboten noch verboten hat/nicht folt zum Sacrament geben/ bas mir Chriffus befohlen hat/wenn jch sonft lust bazu hette/vnb wolt ba zu geben.

Aber wenn du zum Sacrament geheft/vnd wilt den Belch des HRBA nicht trincken/so thusen widder den besehl Christi/vnd verachtest Christium selbs/snn seinem besehl/ vnd lesterst noch dazu/vnd schisst die sur Kerzer/ die den Kelch des HKKA trincken wöllen/ hastu ein gefallen an der Tyranney/derer/die die leus te darüber morden/so ist denn deine sache noch erger.

Die Pfaffen im Concilio Constantienfi obber sonft

inn frer lugen lere/ durffen selbs nicht sagen/bas Chris ftus das Sacrament befohlen habe/nuchtern odder on, michtern zu effen/ noch furet sie ber Tenffel/bas sie on vernunfft aus der groben Efelsköpffen Dialecticen bes Schliessen also/Die Apostelnnemen Das Sacrament nis cht nüchtern vnd wird boch nu nüchtern genomen Dars umb wollen wir macht haben ben Leyen den Relch zu uerbieten/ vnd die leute darüber zu ermorden/ Das iff schendlich widder Christum gehandelt, denn das eine hat er frey gelaffen und tein wort dauon gesagt/bas ans der hat er mit seinem Gottlichen worte befohlen damis der leret der heilig geist nicht / auch kein fromer Christ wissentlich / auch kein Engel aus dem himel/ sondern der geist des Antichristi leret und mordet dawidder mit den tollen Pfaffen / vnd mit dem Teuffel selbs / welcher ein lügner ist mit falscher lere, und ein morder, wen man die falsche lere nicht leiden wil Joh. s. wie er sich benn nu zu unsern gezeiten auch offentlich beweiset wider das Euangelion Christi.

Wir suchen inn dieser sachen nichts anders wie wir dem auch nichts anders suchen sollen denn das wir ard me sunder dem befehl Christi vom Sacrament mügen gehorsam sein/welcher besehl on sunde nicht kan verach tet/viel weniger verboten werden. Die Pfassen aber bringen von sur vnnügliche sachen/damit sie vns die ding/die nötig besohlen sind nemen wöllen vnd verbieten/ja auch darüber morden/Er liberis faciunt necessaria/vt que vere necessaria sunt/nobis auserant/contra Christi mandatum/dicentis/Quod potnit mutari mutatum est/ergo quod non potest nutari/mutabinus/et mandabis

mus contra mandatum Dei.

Also thun im nu auch etliche Sacramentschenders wenn sie sehes das der gemein man mercket, das sie leren wider

wider die offentliche wort des befehle Christi/ so bevleis ffen sie sich auffs aller bochfte bas sie mugen verblenden die simpeln leute/ mit andern worten/ (Die bas Sacras ment von Christo befohlen, nicht sonderlich angehen) und lauffen das wilde hundert die wunderburg mit jren Schwarmkopffen also/ bas bu bich verwundern muffeft/ und thun gleich/ als die Phanatici spiritus/wie rechte fliegende Teuffel/ das du nicht wissen kanst/wosie hin wollen/ Jut find fie im Mofe/jut im newen Teftament/ ist inn Propheten/ obber auch inn ben Biftorien/ist im Apocalipsi/vnd suchen allerwegen/das sie mugen bewei fen/ bas wir nicht effen ben waren leib/vnd trincfen bas ware blut Chrifti im Sacrament/Ond burffen noch wol fragen daneben/Woist benn albie barond haut/fleisch und beine? Ond burffen auch wol widder herumb faren/ und sagen/ Das wir es nicht recht halten mit dem Sas cramente/wenn wir die liechte anstecken/ vnd ziehen die Kaseln an/ haben nicht einen bulgern tisch/ vnd sigen nicht zu tisches als Christus sass Daraus wollen sie bes schliessen jre Opinion. Ergo/Christus leib und blut wird nicht empfangen im Sacrament. Das tompt eben fo wol bazu/ wie die kue zur windmulen. Darnach firet sie ber Teuffel auch inn ben himel/ bas fie fagen/Christus figt zu der rechten Gottes/darumb kan er vns nicht seinen leib vnd blut im Sacrament geben/ wenn er auch gleich faget/Das ift mein leibetc.

Lieben Papisten und lieben Sacramentschender/ wie seid ir doch beide sampt so feindlich gram dem Göt lichen befehl Christi vom Sacrament? Ir suchet uber die gangen Biblien/ das jr nicht sinden künd/ und verderbet ewren kopff mit eiteln schwermgedancken/ oder mit Christus beschl/dran doch die gange sache gelegen ist/wöllet jr euch nicht beissen. Tron euch auch als

S in len beidens

len beiden/das jr das thun darfft/jr follet allefampt dar uber zuschanden werden vond Christus befehl fol mit als len ehren bestehen. Verbum Domini manet in eternum.

Du must also ferne von einander scheiden jnn dieser ond inn allen andern fachen/was Chriftus frey gelaffen bat/vnd tein wort bauon befohlen, und was er geboten ond mit Elaren worten seiner Christenheit befohlen bat. Das sind aber verzweinelte buben, die Christus befehl Esnnen in ben wind schlahen/vnd suchen aus ber schrifft fpottische schügreben/baburch sie andere leute auch mu genverfüren Alfo haben die Pfaffen gethan inn Concis lio Constantiesi / Alfo thet Boffensis inn Engelland/ 211fo thet Doctor Septiceps zu Drefeben etc. Der eine nimpt die kunft von dem andern/wider die warheit/vnd wil boch gleich wol nicht helffen. Koffensis non videtur errare/ sed Diabolo traditus esse/quia vir optimus scris bit manifestas calumnias contra verbum Christi/et con tra fuam (vt videtur) conscientiam/Borrendum est im pugnare veritatem agnitam etc.

Was nu frey ift/vii von Chrifto vns nicht mit einem worte sonderlich befohlen/als das Sacrament nuchtern obber vnnüchtern empfahen, und der gleichen bas sol vns jnn vnsern gewissen auch frey sein vnd barinne mag man ordiniren, was nüglich odder ehrbarlich, und uns zur sachen dienstlich ist/so ferne/als nicht ift wider Gots tes wort/ond den Christlichen glauben/Was aber Chris stus vns befohlen hat/ als den Relch/bas kan vns nie mand mit rechte verbieten/fondern wir find schüldig bey werlust der seligkeit / solchen befehl nicht zu verach

Diese meinung leret Paulus Blat/1 Corinth.11.ba er faget/ Cetera cum venero disponam/das ist/Das ander wil jeh ordenen/wen jeh tome. Diesen spruch misgebrau chen chen anch die groben Efelstopffe/ Man folt fie gunor fins die Schule jagen/ebe sie bucher schrieben/das sie lernes ten/ was Cetera hiesse. Cetera mus ja alda heissen/die andere ding davon noch nicht Paulus gesagt hat/Er meinet ja nicht/das er in damit den kelch wil verbieten/ von welchem verbot kein Apostel/kein Christ/auch keine Doctores Ecclesie gewust haben, bis zu diesen leizsten ond fehrlichen gezeiten/Ond Paulus schreibet/das er es vom 3 ERRET selbs empfangen habes was er vom Kelche des Bierm geschrieben hat Sondern seine meis ming ift/als wolt er fagen/Was ich vom Sucrament ges schrieben/vnd euch zunor geleret habe/das habe ich vom BERrn Christo empfangen/ varumb mus es also bleis ben. Cetera/ die andere ding/ dauon nicht gesagt ist/die sonst keinen sonderlichen besehl und gebot haben vom BErrn wil jch ordnen wenn jch tome. Inn den dingen die inn unser gewalt sind/ da sehe man zu/ das alles ore dentlich zugehe/1. Corinth.14. Christus befehl aber wil vnuerendert fein.

Solche meinung bekennet der Babst auch selbst inn der sachen/ dauon wir nu handeln/de Consecra. Dist. 2. Liquido/ welche unsere blinde Doctores wedder hören noch wissen wöllen/und sind wort Augustini ad Januarium/und lauten also/Weim Christus vermanet hette/das man das Sacrament nach der andern speise stets solte nemen/so gleube jch/das solche weise niemand hete te gewandelt etc. Lieber Augustine/das gleube jch auch/der Babst bekents auch/Aber unser papisten halten wieder Gottes wort/ noch die Doctores/noch des Babsts Recht/wo es dienet zu jrer pracht und dem Bauche.

Mo bleibet nu der Eselkunst/damit sie sagen/Ist das auff komen/ das man nüchtern das Sacrament wimpt: so wollen wir auch recht haben zu unserm Kelch/

den zu verbieten/ Ist eins verendert/warumb solt man auch nicht das andere verendern? Won est simile frater. Jum ersten/ist an Christus befehl nichts verendert/ denn Christus hat nicht besohlen/ das Sacrament nüchtern oder vnnüchtern zu nemen/ wie es denn am tage ist/ vnd das geistliche Recht daselbs/aus den worten Augustini/ bekennet. Im andern wird offentlich widder Christus besehl gehandeltund wird gebraucht eine mördische Tyranney widder die leute/die Gotte gehorsam sein. Siherstunden nicht/wie sich die widerchristische lerer flicken: Sie haben nichts sur sich/jre büberey wil nicht mehr see ste halten.

Der Aposteln Concilium.

Jtem/Jum dritten bringe sie aus der Zistorien Act.
15. Das die Apostelnund Eltesten und brüder un Jerussalem schrieben den heide/die da waren Christen worde/das sie sich solten halten und dem Opffer der Abgötter/Des misbraucheten etliche/wie zunor gesagt ist aus der Episteln Pauli.1. Corinth.10. Und von der hurerey/die etliche/so aus den heiden bekart ware/nicht achteten sur sunde/wenn sie nur keinen Ehebruch theten/Ond vom versticktem/ und vom blute/vmb der schwachgleubigen Jüden willen/ die noch zum teil hiengen an Mose/der solche speise verboten hatte.

Durch das erste wurden die schwachgleubigen Zeis den verfüret das ander war widder Gottes gedot das doch etliche nicht meineten. Durch das dritte wurden die schwachgleubigen Jüden geergert von kundten nicht sein bey denen die solche speise assen/in grawet dasur. Dars umb vermaneten nicht alleine die Aposteln/sondern die gange Jüdische Christenheit wie da geschrieben stehet das solche sunde vod ergernis solten vermieden werden

daruber